

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

„Jesu, frommer Menschenherden“

BRD DS Mus ms 433/16

Vorbemerkungen:**Titel:**

Eintrag von ...	Ort	Eintrag
Graupner	Partitur	—
	Besetzungsliste	<i>Jesu, from̄er Menschen Heerden p.</i>
N. N.	Umschlag	<i>Jesu, from̄er Menschen Heerden pp.</i>
Noack ¹	Seite 45	Jesu, frommer Menschenherden
Katalogzettel		Jesu, frōmer Menschen Heerden

Bogen-, Blatt oder Seitenangaben:

Partitur: fol. 1 – 4; alte Zählung: Bogen 1 – 2

Stimmen: ab fol. 5

Datierungen:

Eintrag von ...	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	fol. 1 ^r , Kopfzeile, links	Fer: 3. Pentec:
		fol. 1 ^r , Kopfzeile, rechts	M. Maij. 1725
		Besetzungsliste	Fer: 3. Pentec: 1725
N. N.	Umschlag		17 ^{ter} Jahrgang 1725
Noack	Seite 45		V 1725
Katalogzettel			Fer.3. Pentec./1725.
			Autograph Mai 1725.

Anlass:

3. Pfingstag des Jahres 1725 (Pfingsdienstag; 22. Mai 1725)

Widmungen:

Eintrag von ...	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	fol. 1 ^r , Kopfzeile, Mitte	<i>S.N.S. (In Nomine Iesu²)</i>
		fol. 4 ^v	Soli Deo Gloria

Besetzungsliste (fol. 5^r):

	Bemerkungen
2 Corni di Selv.	
2 Violin	
Viola	
Viol: d'Amour	
Flaut. Trav:	
Canto	
Alto	
Tenore	
Basfo	
e Continuo	

¹ Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist. Rev. durch Moser, Hans Joachim; Wiesbaden; 1960; Breitkopf & Härtel

² Mitteilung von Guido Erdmann

Textheft:

Original:

verschollen

Autor:

Johann Conrad Lichtenberg (1689 – 1751),
Protestantischer Pfarrer, später Superintendent,
Architekt, Kantatendichter
Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt
Vater von Georg Christoph Lichtenberg (1742 – 1799)

Entstehungsjahr:

1725 (Noack, Katalog)



Textquellen:

1. Satz:

Choral (Canto, Alt, Tenor, Bass):

Jesu, frommer Menschenherden | guter und getreuer Hirt, | lass mich auch Dein Schäfelein werden, | das Dein Stab und Stimme führt. | Ach, Du hast aus Lieb' Dein Leben | vor³ die Schafe hingegeben | und Du gabst es auch vor mich; | lass mich wieder lieben Dich.

[1. Strophe des Chorals „Jesu, frommer Menschenherden“ (1649) von Sigmund von Birken (latinisiert Betulius; * 25.04.1626 in Wildstein bei Eger; † 21.06.1681 in Nürnberg); Mitglied u. a. des Pegnesischen Blumenordens zu Nürnberg, bedeutender deutscher Dichter und einziger freier Schriftsteller des Barock.]

7. Satz:

Choral (Canto, Alt, Tenor, Bass):

Höre, Jesu, und erhöre, | wenn ich ruf', anklopff' und schrei. | Jesu, Dich von mir nicht kehre⁴, | steh mir bald in Gnaden bei. | Ja Du hörst: in Deinem Namen | ist ja alles Ja und Amen. | Nun ich glaub' und fühle schon | Deinen Trost, o Gottes Sohn.

[6. Strophe des o. a. Chorals]

Lesungen gemäß Perikopenordnung⁵:

Lesung: Apostelgeschichte 8, 14–17:

- 14 Da aber die Apostel hörten zu Jerusalem, daß Samarien das Wort Gottes angenommen hatte, sandten sie zu ihnen Petrus und Johannes,
- 15 Welche, da sie hinabkamen, beteten sie über sie, daß sie den Heiligen Geist empfangen.
- 16 (Denn er war noch auf keinen gefallen, sondern sie waren allein getauft auf den Namen Christi Jesu.)
- 17 Da legten sie die Hände auf sie, und sie empfangen den Heiligen Geist.

Evangelium: Johannesevangelium 10, 1–11:

- 1 Wahrlich, wahrlich ich sage euch: Wer nicht zur Tür eingeht in den Schafstall, sondern steigt anderswo hinein, der ist ein Dieb und ein Mörder.
- 2 Der aber zur Tür hineingeht, der ist ein Hirte der Schafe.
- 3 Dem tut der Türhüter auf, und die Schafe hören seine Stimme; und er ruft seine Schafe mit Namen und führt sie aus.
- 4 Und wenn er seine Schafe hat ausgelassen, geht er vor ihnen hin, und die Schafe folgen ihm nach; denn sie kennen seine Stimme.

³ vor = für

⁴ Andere Fassung: „Jesu, dich nicht von mir kehre“ (z. B. www.musik-history.de)

⁵ • Perikopenordnung nach

Episteln | und | Evangelia | Auff alle Sonntage / | Wie auch | Auff die hohe Feste / | ... | GZEEEN | Drucks und Verlags Henning Müllers | Im Jahr Christi 1710.

in

Das neueste und nunmehr | Vollständigste | Darmstädtische Gesang-Buch / | Darinnen | Geist- und Trostreiche | Psalmen und Gefänge | Herrn D. Martin Luthers | Und anderer Gottseeliger Evangelischer | Lehr-Bekemmer: | ... | DANMERA | Drucks und Verlags Henning Müllers | Im Jahr 1710.

Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt 41/1238

• Texte nach der Luther-Bibel von 1912

- 5 Einem Fremden aber folgen sie nicht nach, sondern fliehen von ihm; denn sie kennen der Fremden Stimme nicht.
- 6 Diesen Spruch sagte Jesus zu ihnen; sie verstanden aber nicht, was es war, das er zu ihnen sagte.
- 7 Da sprach Jesus wieder zu ihnen: Wahrlich, wahrlich ich sage euch: Ich bin die Tür zu den Schafen.
- 8 Alle, die vor mir gekommen sind, die sind Diebe und Mörder; aber die Schafe haben ihnen nicht gehorcht.
- 9 Ich bin die Tür; so jemand durch mich eingeht, der wird selig werden und wird ein und aus gehen und Weide finden.
- 10 Ein Dieb kommt nur, daß er stehle, würge und umbringe.
- 11 Ich bin gekommen, daß sie das Leben und volle Genüge haben sollen.

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 7 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung ist nicht original, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Graupner verzichtet in der Partitur auf Bezeichnungen wie *Aria* oder *Recitativo*. Im Folgenden wurde daher bei Teilen ohne Bezeichnung die Angabe (*Aria, Recitativo, ...*) *kursiv* ergänzt.

Schreibweisen:

Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet. Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

Wiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Wiederholungen verzichtet.
 (Statt „Geht nur fort, geht nur fort...“
 nur „Geht nur fort...“
 usw.)

Verwendete Fonts:

- Für den „Originaltext in der Breitkopf-Fraktur“ wurde der Font *Œ-Breitkopf*,
 - für den „Originaltext in der Garamond Antiqua“ der Font *F Garamond* und
 - für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font *Lucida Sans Unicode90*
- verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal
 Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt VFA
 Bergstraße 1 Hirtenhaus
 D-34305 Kirchberg
 Deutschland
 e-Mail: markwart@lindenthal.com
 Website: www.fraktur.de

Mus ms 433/16	fol.	Originaltext in der Breittopf-Straktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	1 ^r	<i>Choral (Canto, Alto, Tenore, Basso)</i> Jefu from̄er Menschen Heerden guter und getreuer Hirt Laß mich auch Dein Schäflein werden das Dein Stab u. Stime führt ach Du hast auß Lieb Dein Leben vor die Schaafte hingegeben und Du gabst es auch vor mich laß mich wieder lieben Dich.	<i>Choral (Canto, Alto, Tenore, Basso)</i> Jefu from̄er Menschen Heerden guter und getreuer Hirt Laß mich auch Dein Schäflein werden das Dein Stab u. Stime führt ach Du hast auß Lieb Dein Leben vor die Schaafte hingegeben und Du gabst es auch vor mich laß mich wieder lieben Dich.	<i>Choral</i> ⁶ (<i>Canto, Alt, Tenor, Bass</i>) Jesus, frommer Menschenherden guter und getreuer Hirt, lass mich auch Dein Schäflein ⁷ werden, das Dein Stab und Stimme führt. Ach, Du hast aus Lieb' Dein Leben vor ⁸ die Schafe hingegeben und Du gabst es auch vor ⁹ mich; lass mich wieder lieben Dich.
2	1 ^r	<i>Recitativo (Basso)</i> Ach Gott die Mörder Schaar will Deiner Heerde schreckl. ¹⁰ dräuen. Dein Häuflein stehet in Gefahr der Wolf will es zerstreuen. Ach guter Hirt nim Dich doch selbst der Heerde an; der Satan wird wo Du Herr wachest nichts gewinnen ach ja sein Anschlag muß zerrinnen es ist kein Feind der Dir wen rauben kan. ¹²	<i>Recitativo (Basso)</i> Ach Gott die Mörder Schaar will Deiner Heerde schreckl. dräuen. Dein Häuflein stehet in Gefahr der Wolf will es zerstreuen. Ach guter Hirt nim Dich doch selbst der Heerde an; der Satan wird wo Du Herr wachest nichts gewinnen ach ja sein Anschlag muß zerrinnen es ist kein Feind der Dir wen rauben kan.	<i>Rezitativ (Bass)</i> Ach Gott, die Mörderschar will Deiner Herde schrecklich dräuen ¹¹ . Dein Häuflein stehet in Gefahr, der Wolf will es zerstreuen. Ach guter Hirt, nimm Dich doch selbst der Herde an. Der Satan wird, wo Du Herr wachest, nichts gewinnen. Ach ja, sein Anschlag muss zerrinnen, es ist kein Feind, der Dir wen ¹³ rauben kann.

⁶ 1. Strophe des Chorals „Jesus, frommer Menschenherden“; Sigmund von Birken (latinisiert Betulius; * 25.04.1626 in Wildstein bei Eger; † 21.06.1681 in Nürnberg)

⁷ Schäflein = kleines Schaf

⁸ vor = für

⁹ vor = für

¹⁰ ...f. = Abbreuiatur für ...lich

¹¹ dräuen = drohen

¹² Bass-Solo-Stimme: „es ist kein Feind der Dir was rauben kan.“

¹³ wen = irgend wen, irgend einen; hier im Sinne von „... der Dir irgend einen aus Deiner Herde rauben kann.“

3	2 ^r	<i>Aria (Basso)</i>	<i>Aria (Basso)</i>	<i>Arie (Bass)</i>
		Geht nur fort ihr Höllen Schaaren	Geht nur fort ihr Höllen Schaaren	Geht nur fort, ihr Höllenscharen,
		Jesus wacht Jesus wacht	Jefus wacht Jefus wacht	Jesus wacht, Jesus wacht.
		Seine Hand nimt mich inacht. ¹⁴	Seine Hand nimt mich inacht.	Seine Hand nimmt mich in Acht.
		Seiner Auen reine Weydte	Seiner Auen reine Weydte	Seiner Auen reine Weide
		ſchenckt mir tauſend Süßigkeit	ſchenckt mir tauſend Süßigkeit	ſchenkt mir tausend Süßigkeit.
		allen Seegen alle Freude	allen Seegen alle Freude	Allen Segen, alle Freude
		koſte ich in Sicherheit.	koſte ich in Sicherheit.	koſte ich in Sicherheit.
		Da Capo	Da Capo	da capo
4	3 ^v	<i>Recitativo (Canto)</i>	<i>Recitativo (Canto)</i>	<i>Rezitativ (Canto)</i>
		Gott ſorgt ſehr treu vor ſeine Heerde	Gott ſorgt ſehr treu vor ſeine Heerde	Gott ſorgt ſehr treu vor ¹⁵ ſeine Herde,
		Er ſchützet u. beſchirmet ſie	Er ſchützet u. beſchirmet ſie	Er ſchützet und beſchirmet ſie
		u. gibt ſich alle Müh	u. gibt ſich alle Müh	und gibt ſich alle Müh',
		daß ja öt ¹⁶ eins verloren werde.	daß ja öt ¹⁶ eins verloren werde.	dass ja nicht Eins verloren werde.
		Er trägt u. heilt die ſchwachen	Er trägt u. heilt die ſchwachen	Er trägt und heilt die Schwachen,
		das irrende verſäumt er öt;	das irrende verſäumt er öt;	das Irrende verſäumt er nicht.
		will ſich der Satan an ſie machen ¹⁷	will ſich der Satan an ſie machen	Will ſich der Satan an ſie machen:
		Er iſts der ſeine Klauen bricht.	Er iſts der ſeine Klauen bricht.	Er iſt's, der ſeine Klauen bricht.
		Er überſchüttet ſie mit Gaben	Er überſchüttet ſie mit Gaben	Er überſchüttet ſie mit Gaben
		u. läßt ſie Leben Heil u. volle Gnüge haben.	u. läßt ſie Leben Heil u. volle Gnüge haben.	und läßt ſie Leben, Heil und volle G'nüge haben ¹⁸ .

¹⁴ Die Textvariante „Seine Hand hält mich inacht“ wurde von Graupner in „Seine Hand nimt mich inacht“ abgeändert. In der Basso-Einzel-Stimme wurde in T. 35 die Korrektur von „...hält...“ zu „...nimt...“ vergessen.

¹⁵ vor = für

¹⁶ öt = Abbraviatur für „nicht“

¹⁷ Canto-Einzel-Stimme, Schreibfehler: „will ſie der Satan an ſie machen“.

¹⁸ „... und läßt sie ... volle G'nüge haben.“ = „... und lässt sie ... an Allem vollen Anteil haben.“

5	3 ^v	<i>Aria (Canto)</i>	<i>Aria (Canto)</i>	<i>Arie (Canto)</i>
		O wie seelig ist mein Stand.	O wie seelig ist mein Stand.	O wie selig ist mein Stand.
		Jesus träget mich im Herzen	Jefus träget mich im Hertenzen	Jesus träget mich im Herzen;
		meine Sünden meine Schmerzen	meine Sünden meine Schmetzen	meine Sünden, meine Schmerzen
		heilet seine Wunder Hand	heilet seine Wunder Hand	heilet seine Wunderhand.
		mich soll weder Feind noch Leyden	mich soll weder Feind noch Leyden	Mich soll weder Feind noch Leiden
		hier von seiner Heerde scheiden	hier von seiner Heerde scheiden	hier von seiner Herde scheiden.
		auf den Streit	auf den Streit	Auf den Streit ¹⁹ ,
		nachder Zeit	nachder Zeit	nach der Zeit,
		führt er mich ins Himels Land.	führt er mich ins Himels Land.	führt er mich ins Himmelsland.
		Da Capo	Da Capo	da capo
6	4 ^v	<i>Recitativo (Tenore)</i>	<i>Recitativo (Tenore)</i>	<i>Rezitativ (Tenor)</i>
		Wer wollte sich Dir Jesu nicht vertrauen	Wer wollte sich Dir Jesu nicht vertrauen	Wer wollte sich Dir, Jesu, nicht vertrauen ²⁰ !
		Du liebst die Deinen allzutreu	Du liebst die Deinen allzutreu	Du liebst die Deinen allzu treu.
		Ach ja ich bleibe stets an Dir	Ach ja ich bleibe stets an Dir	Ach ja, ich bleibe stets an Dir;
		auf Deinen Auen stellstu mir	auf Deinen Auen stellstu mir	auf Deinen Auen stellst Du mir
		Himels Schätze für.	Himels Schätze für.	Himmels Schätze für ²¹ .
		Hilf mir ²² daß ich wie Du treu	Hilf mir daß ich wie Du treu	Hilf mir, dass ich wie Du treu
		u. gehorsam sey.	u. gehorsam sey.	und gehorsam sei.

¹⁹ „auf den Streit“ = „auf den Streit hin“, „nach dem Streit“

²⁰ vertrauen = anvertrauen

²¹ für = vor

²² In der Tenore-Einzel-Stimme: „Hilf nur...“

7	4 ^r	<i>Choral (Canto, Alto, Tenore, Basso)</i>	<i>Choral (Canto, Alto, Tenore, Basso)</i>	<i>Choral</i> ²³ <i>(Canto, Alt, Tenor, Bass)</i>
		Höre Jesu und erhöre	Höre Jesu und erhöre	Höre, Jesu, und erhöre,
		wenn ich ruff anklopff u. schrey.	wenn ich ruff anklopff u. schrey.	wenn ich ruf', anklopff' und schrei.
		Jesu Dich von mir nicht kehre	Jesu Dich von mir nicht kehre	Jesu, Dich von mir nicht kehre ²⁴ ,
		steh mir bald in Gnaden bey	steh mir bald in Gnaden bey	steh mir bald in Gnaden bei.
		Ja Du hörst: in Deinem Nahmen	Ja Du hörst: in Deinem Nahmen	Ja Du hörst: in Deinem Namen
		ist ja alles Ja u. Amen.	ist ja alles Ja u. Amen.	ist ja alles Ja und Amen.
		Nun ich glaub und fühle schon	Nun ich glaub und fühle schon	Nun ich glaub' und fühle schon
		Deinen Trost o Gottes Sohn.	Deinen Trost o Gottes Sohn.	Deinen Trost, o Gottes Sohn.

Transskription: Dr. Bernhard Schmitt
Version/Datum: V-01/15.03.2007
V-01/15.12.2007: Anpassung an neues Layout

²³ 6. Strophe des Chorals „Jesu, frommer Menschenherden“; Sigmund von Birken (latinisiert Betulius; * 25.04.1626 in Wildstein bei Eger; † 21.06.1681 in Nürnberg). Graupner schreibt auf fol. 4^v nur „Choral: Höre Jesu, und erhöre p. Da Capo“. In der Partitur fehlt die Textunterlegung. Hier Text gemäß Alto-Stimme; in der Canto-Stimme ist der fehlende Text mit Bleistift nachgetragen.

²⁴ Andere Fassung: „Jesu, dich nicht von mir kehre“ (z. B. www.musik-history.de)